

The Crimson Circle

RÜCKKEHR-SERIE

Shoud 5

6. Dezember 2008

"Lieber Tobias - was ist hier los? "

Übersetzt von Birgit Junker

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir uns hier für meinen *letzten Channel im Dezember* versammelt haben. (*viel Lachen und Tobias kichert auf Grund der ganzen Hinweise auf seine jeweils „letzten“ Veranstaltungen während der vorangegangenen Einleitung*) Ich sehe, dass die Menschen bereits meine Terminplanung vorbereiten - „Tobias‘ letzte Reise nach Israel“, „Tobias‘ letzte Reise nach Australien“, „Tobias‘ Dezember zur Erinnerung“ (*ein Wortspiel in Englisch: „Tobias‘ December to Remember“*. Anm. d. Übers. – Lachen) Ich komme zurück, um zu *leben*. Ich gehe nicht weg, um zu sterben, versteht ihr. (*mehr Lachen*)

Tatsächlich ist es wahr, dass ich es gewählt habe, meine Energie auf eine andere Art jemand anderem zu widmen, den ich *Sam* nenne. Nicht indem ich es durch diese Form des Channels tue, sondern um zu euch zurück an diesen unglaublichen Ort zu kommen, der Erde genannt wird um noch einmal mit den Menschen zusammen zu sein, mit den Menschen zu lachen, die Musik zu genießen, die nur Menschen so erschaffen können. *Ich gehe nicht fort, ich komme zurück*. Anstelle einer Abschiedsfeier gebt mir lieber eine Geburt! (*Lachen*) Holt mich zurück, Shaumbra. Schickt mich nicht fort. (*mehr Lachen*)

Das Leben auf der Erde

Ah, eins der Dinge, die ich durch Sam tun werde ist, ein paar Bücher zu schreiben. Ich habe mir Notizen gemacht - hoffentlich erinnere ich mich daran, wenn ich in den menschlichen Zustand zurückkehre - aber ich habe mir Notizen gemacht. „Die seltsamen und erstaunlichen Dinge, die Menschen tun und die Wege, wie sie dies zu rechtfertigen versuchen“ (*Tobias kichert*) - und ihr lacht nicht. Dieses Buch handelt eigentlich von euch.

Menschen... Menschen sind so unglaublich geliebt von all jenen in ihren Engelsfamilien, so unglaublich geliebt von all jenen, die mit ihnen arbeiten, so unglaublich geliebt von all jenen Wesenheiten in sämtlichen Dimensionen, weil sie einige der schwierigsten und am meisten herausfordernden Voraussetzungen für sich arrangiert haben. Ihr habt das größte Spiel geschaffen, die größte Illusion, die tiefste Täuschung, und dann seid ihr dorthinein zum Spielen gegangen. Und was ist dies für eine erstaunliche Sache. Oh, keinesfalls eine schlechte Sache. Es ist eine Sache von Lektionen, Erfahrungen und Wachstum.

Ihr werdet diese Gelegenheit in keinem der anderen Seinsbereiche finden. Ihr könnt nicht der Musik so zuhören, wie ihr es gerade getan habt - die Musik fühlen, wie noch vor einem Moment - im Vergleich zu den anderen Seinsbereichen. Ihr könnt in keinem der anderen Seinsbereiche durch diese tiefe innere Suche gehen - die Suche nach eurer Authentizität und eurer Originalität - so wie ihr es als Menschen

könnt. Das geht nur hier. Nur auf der Erde.

Es gibt immer noch diese Überlagerung von Bestrafung und Schuld, immer noch den Einfluss der alten Religionen, die diese Reise auf der Erde als eine Art von Bestrafung dargestellt haben, oder wenn schon nicht als solche, dann als eine Art von böser Wendung in einer dunklen Nacht der erleuchteten himmlischen Höhen, und ihr seid nun hier gelandet. Es geht absolut nicht um all diese Dinge. Damit ihr versteht, wer ihr wirklich seid, und auch den *Gott* in euch, müsst ihr in diese Tiefen gehen - manchmal in die aller schwierigsten, manchmal in die Anteile, die am meisten herausfordern.

Also, liebe Shaumbra, es ist ein Verdienst von euch. Es ist eine Ehre für euch. Das ist auch der Grund, warum wir noch andere mit hereinbringen. Wir bringen Gäste wie Carl Jung mit herein, der diesen Monat wieder zurückkommt und auch für ein paar weitere Monate noch bei uns sein wird, weil er wahrhaftig fasziniert ist, aus seiner Perspektive von unserer Seite aus, von dieser menschlichen Lebensweise, der menschlichen Psyche. Er ist besonders fasziniert von dieser Sache, die Bewusstsein genannt wird. Er betrachtet es auf ganz andere Art und Weise, als er gewohnt war dies zu erfahren, während er noch auf der Erde war.

(Tobias trinkt einen Schluck und verzieht sein Gesicht, viel Lachen im Publikum) Menschen tun einige interessante Dinge - und trinken einige eher seltsame Gebräue, aber wer bin ich, um dies zu beurteilen. *(Tobias schmunzelt und das Publikum lacht)* Ich würde lieber das andere nehmen, dass dort drüben steht. Wir werden dies austesten, und wir werden einige von unseren Gästen fragen, ob sie hereinkommen und dies hier mit uns schmecken möchten. Das ist es was die Menschen trinken. Es ist populär, ihr findet es überall auf der ganzen Welt - ich spreche heute zu unseren Gästen - dies ist eines von ihren geschätzten und heiligen Getränken. *(mehr Lachen; Tobias nimmt einen weiteren Schluck)* Seht ihr, es sprudelt. Es prickelt. Es geht hinunter in euren Magen und sprudelt und prickelt dort weiter. *(Lachen)* Und Stunden, über Stunden sprudelt und prickelt es, und das ist es, woran die Menschen Gefallen finden. Fragt mich lieber nicht.

Nun, liebe Shaumbra... liebe Shaumbra, die Geschichte wird gerade umgeschrieben, aber die Geschichte ist neu. Sie fängt jetzt an. Sie ist auf ganz neue Weise geschrieben worden, und nicht von denjenigen, die in der Öffentlichkeit stehen und dafür in Betracht gekommen wären - diejenigen aus den Nachrichten. Aber die Geschichte von der Reise der Menschheit wird gerade jetzt von euch geschrieben, und von den anderen, die Bewusstsein eröffnen.

Die Geschichte geht über das rein praxisbezogene hinaus, sie geht über das hinaus, was man mittels Fakten und Zahlen beschreiben könnte. Sie geht über die Bedeutung dessen hinaus, wer reich und wer machtvoll ist. In der Geschichte in dieser Neuen Energie geht es um Bewusstsein, es geht um das Zusammenschmelzen des menschlichen Selbst mit dem göttlichen Selbst, um die Veränderung der gesamten Struktur von Bewusstsein auf der Erde - und es geschieht jetzt gerade.

Ihr seid ganz unmittelbar darin involviert. Ihr arbeitet daran, indem ihr euer eigenes Bewusstsein versteht - ihr taucht gerade in einige der tiefgehendsten Bereiche ein, und ja, wir wissen, dass es herausfordernd und schwierig erscheinen kann. Und wie einer von euch gerade sehr laut denkt: Es kann beschissen erscheinen. *(viel Lachen)* Eigentlich war das Energie von mehreren von euch - aber wir betonen das Wort „erscheinen“. Erscheinen. Wir werden heute darüber sprechen. Wir werden heute die Dinge ein wenig ändern.

Zuallererst wird es, schon während des Shouds, *einen anderen Ausblick* geben. Ich werde ein Weilchen reden, aber dann werde ich darum bitten, in einige der Fragen einzusteigen, die in dieser großen, dunklen, schwarzen Tasche sind, die gefüllt ist mit „solchen“ Fragen. Es gibt eine Menge dieser Fragen, die in den letzten ein bis zwei Monaten eingesandt wurden, die sehr intensiv und sehr - wie ihr sagen könntet - in gewisser Weise traurig sind. Wir werden einige davon während diesem regulären Shoud nehmen, um darüber zu sprechen.

Wenn wir später für die Fragen und Antworten zurückkommen, dann werden wir ausschließlich Fragen aus dieser Gruppe hier nehmen. Keine geschriebenen Fragen. Nehmt die Fragen aus der Gruppe hier, aber

wir werden darum bitten, dass euch, anstatt dass ihr euch wie Enten in einer Schießbude auf einem Jahrmarkt hier vorne aufreht (*Lachen*), das Mikrofon von uns gebracht wird, um euch zu ehren, euch dafür zu ehren, dass ihr gerade hier auf diesem Stuhl sitzt – ein Sinnbild dafür, dass ihr zu diesem wichtigen Zeitpunkt hier auf dieser Erde seid. Wir werden euch heute jede beliebige Frage, die ihr möchtet, stellen lassen. Aber seid darauf vorbereitet, dass von unserer Seite aus jede beliebige Antwort auf eure Fragen kommt.

Somit, Shaumbra, lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Es ist eine erstaunliche Reise, so erstaunlich, dass ich, Tobias, zurückkommen möchte und viele, viele andere auch. Nicht um zu retten oder zu befreien, sondern um mit euch in dieser Erfahrung zu sein.

Die heutigen Gäste

Zusätzlich zu einem unserer heutigen Gäste - Carl Jung, der hereinkommt um Bewusstsein zu untersuchen, wie es sich bewegt, wie es sich ausdehnt, wie es sich verschiebt und verändert - haben wir einen anderen lieben Gast, den ich persönlich an diesem Tag eingeladen habe, einen, den ihr wahrscheinlich nicht kennt, wahrscheinlich nie von ihm gehört habt, wahrscheinlich nach diesem Shoud nie mehr von ihm hören werdet. (*Lachen*) Er hat keinen großen Namen in den Engelsbereichen, kein Erzengel, nur ein regulärer, allgemeiner Engel. Sein Engelsname ist Chez. Chez. Nur ein kurzer Spitzname. Chez ist weder männlich noch weiblich, aber ich werde mich heute auf Chez als weiblich beziehen, weil er/sie niemals zuvor auf der Erde war, niemals zuvor einen physischen Körper angenommen hat. Es wird schon noch früh genug in einem dieser kommenden Jahre soweit sein, aber jetzt gerade steht Chez im Dienst, so wie viele, viele Engelwesen es tun.

Sie agiert sehr, sehr nahe an den Seinsbereichen der Erde. Sie ist durch beträchtliche Ausbildungseinheiten gelaufen, in denen man lernt, ein Schutzengel zu sein, ein *Geistführer* - so haben einige von euch diese Wesen bezeichnet. Die meisten der Geistführer sind zuvor noch nie auf der Erde gewesen. Es ist nicht ihre Aufgabe, Fragen zu beantworten. Es ist nicht ihre Aufgabe, für euch den Weg zu bereiten, weil es die gesamte Absicht eurer Reise vereiteln würde. Aber die Aufgabe von einem dieser „Human Angel Assistants“ (*Menschen-Engel-Assistenten, Anm. d. Übers.*) - das Kurzwort dafür wäre „HAA“ - haa! (*Lachen*) - Human Angel Assistenten... (*Tobias greift nach etwas zu trinken*) Wir nehmen das Sprudelnde. (*Linda sag:*, „Oh, alles klar, bitte schön. Aber dies ist Cola und keine Pepsi. Bist du damit zufrieden?“) Prickelnd! (*Lachen*)

Es ist die Aufgabe der Menschen-Engel-Assistenten, dabei zu helfen, die Balance von Bewusstsein und Energie aufrecht zu erhalten, dabei zu helfen, das aufrecht zu erhalten, was einige von euch bereits in ihrer Arbeit erfahren haben. Wir nennen es die „goldene Schnur“, im Gegensatz zur silbernen Schnur, die euch mit den anderen dimensional Anteilen von euch selbst verbindet. Die Menschen-Engel-Assistenten helfen dabei, die goldene Schnur für die Menschen aufrecht zu erhalten, die auf der Erde sind, so dass sie nicht völlig verloren gehen, so dass sie immer von einer engelhaften Präsenz umgeben sind, damit sie wissen, dass sie niemals alleine sind und dass sie wahrhaft geliebt werden - denn ohne die Präsenz eines Schutzengels oder Engel-Assistenten würden die meisten Menschen es hier entsetzlich schwierig, dunkel und depressiv empfinden. Sie hätten das Gefühl, als ob sie die Verbindung mit allem verloren hätten - mit allem aus den höheren himmlischen Seinsbereichen. Somit sind diese Menschen-Engel-Assistenten dafür ausgebildet, wie man dabei hilft, einen energetischen Raum zwischen den Menschen, ihrer Göttlichkeit, den himmlischen Seinsbereichen und dem, was ihr nichtphysische Realität nennen würdet, aufrecht zu erhalten.

Ihr alle habt sie vorher schon an eurer Seite gehabt. Ihr habt sie Geistführer oder Schutzengel genannt. Ihr habt ihre Anwesenheit in einigen der dunkelsten Momente gespürt, als ihr ein Versagen als Mensch gefühlt habt, als ihr euch von jenen, die ihr geliebt habt, abgelehnt gefühlt habt, als ihr euch von euren Eltern oder von anderen abgelehnt gefühlt habt; in einigen eurer dunkelsten Momente, als ihr zu *Spirit* aufgeschrien habt, als ihr Gebete zu dem Großen Unbekannten, so wie wir es nennen, gesprochen habt, zu

Gott.

Sie sind es, deren Präsenz ihr dann fühlt, nicht unbedingt weil sie irgendwie näher kommen würden, aber weil ihr an diesem Punkt dann offener seid. Ihr befindet euch dann auf einer anderen Ebene von Bewusstsein. Die menschliche Ebene ist an einem Punkt von Verzweiflung und Qual angelangt, aber ihr seid dann außerdem auf einer Ebene, die *offener* ist. Ihr musstet aus eurem Verstand rausgehen. Ihr musstet selbst eure Hand ausstrecken, und das war dann der Zeitpunkt, wenn ihr die Essenz der Schutzengel besonders gefühlt habt.

Beinahe jeder Mensch auf der Erde hat einen. Einige haben mehr als einen, aber generell nie mehr als vier. Ihr, Shaumbra, jetzt gerade, habt vor ein paar Jahren die bewusste Wahl getroffen, eure Geistführer loszulassen. Ihr wusstet, dass es an der Zeit für euch war, um die Verantwortung für euch zu übernehmen und euch selber in Besitz zu nehmen, die goldene Schnur zu durchtrennen, damit ihr euch selbst, euren Spirit und eure Göttlichkeit im Inneren verkörpern könnt, direkt von hier aus. Um diese spirituellen Stützräder abzunehmen, und damit ihr wahrhaftig euer Leben selbst auf eigene Faust erfahren könnt.

Es war schwer, als ihr diese goldene Schnur losgelassen und euren Dank an eure Menschen-Engel-Assistenten übermittelt habt. Es hat eine Leere hinterlassen. Ein Teil von euch hat sich gewundert, ob ihr weitermachen könnt. Ein Teil von euch hat sich gefühlt, als wäre er vollkommen verlassen worden - obwohl es eure Wahl gewesen ist. (*Tobias nimmt einen weiteren Schluck*) Wir glauben, dass wir danach süchtig werden könnten. (*Lachen*)

Ah, ich werde außerdem als Sam ein Buch schreiben über - „101 gute Gründe auf die Erde zurückzukommen, obwohl du dachtest, du würdest aufsteigen.“

Also, liebe Shaumbra, jeder hat einen, und unser lieber Freund, Chez, kommt heute zu uns herein. Als kein sehr bekannter Engel hat Chez die Verantwortung für ein menschliches Wesen, eine Frau in ihren Vierzigern, die in Europa lebt und Rebecca heißt, und das ist tatsächlich ihr wirklicher Name. Chez soll beobachten und im Geist dort sein, um dabei zu helfen, die Balance für die liebe Rebecca zu halten, denn ansonsten würde Rebecca - ihr Aspekt, ihr menschliches Selbst - verloren gehen, eventuell komplett verloren gehen.

Diese Arbeit der Menschen-Engel-Assistenten ist also sehr interessant. Sie sind keinesfalls dazu da, um zu urteilen. Es gab Tage, an denen Rebecca einige - nach eurer Auffassung - wirklich blöde Dinge getan hat, wirklich blöde Dinge. An einem Tag, der noch nicht so lange her ist, wurde Rebecca so wütend auf eine ihrer Mitarbeiterinnen, dass sie absichtlich über sie getratscht hat. Sie hat ihre Mitarbeiterin absichtlich reingelegt, um sie in Schwierigkeiten zu bringen, die sie dann auch bekommen hat, was damit endete, dass die Mitarbeiterin entlassen wurde.

Schutzengel

Nun könntet ihr denken, dass der Schutzengel, dass Chez sagen würde: „Rebecca, es ist falsch so etwas zu tun“ - aber die Schutzengel tun so etwas ganz und gar nicht. Sie sind dafür da, um zu lieben und zu akzeptieren, ganz egal was passiert. Zugegebenermaßen sind sie auch selbst am Lernen, weil sie - Schutzengel bereiten sich darauf vor, selbst auf die Erde zu kommen - durch ihr Mitgefühl, durch ihre permanente Liebe auch einige von den Qualitäten lernen, einige der brillantesten Qualitäten, die sie verkörpern wollen, wenn sie dann auf die Erde kommen.

Also muss Chez dann für Rebecca da sein, wenn sie sich selbst so sehr für die Dinge, die sie tut, hasst - für das Überfressen. Sie überfrisst sich, und sehr oft bringt sie sich anschließend dazu, krank zu werden. Chez kann nicht sagen: „Rebecca, tu das nicht“. Chez muss in absoluter Liebe da sein.

Nun, einige von euch - wir können fühlen wie eure Temperatur ein wenig ansteigt - mögen denken: „Warum tun die Engel nichts, warum brüllen sie nicht einfach los und sagen ihr, dass sie aufhören soll, das

zu tun? Warum halten sie sie nicht davon ab? Warum arrangieren sie nicht irgendetwas, um sie ihre Lektion lernen zu lassen?“ Aber das ist nicht die Rolle eines Engels - oder eines Menschen. Die Rolle des Schutzengels ist konstante Liebe, konstantes Mitgefühl.

Es gab eine Zeit, als Rebecca mit dem Gedanken spielte, sich das Leben zu nehmen. Sie war verheiratet, geschieden, verheiratet, wieder geschieden, hat keine Kinder und wusste nicht wirklich, ob sie so weiter leben wollte. Sie hat eine Arbeit, aber keine sehr gute. Sie hat Freunde, aber sie lässt sie nicht so nahe an sich heran. Und, nebenbei bemerkt, sie ist keine Shaumbra - gewiss, ein potentieller Kandidat, aber sie ist kein Shaumbra. Sie weiß nicht einmal, woran sie glauben soll, wenn das Thema Gott zur Sprache kommt. Sie ist zur Kirche gegangen, hatte aber nicht das Gefühl gehabt, dass es in Resonanz zu ihr steht. Sie betet viel. Sie betet momentan sehr viel, und das ist dann die Zeit, wenn Chez wirklich nah hereinkommen und versuchen kann, Liebe und Mitgefühl auszustrahlen - so wie *Spirit* es tun würde.

Rebecca betet zu dem Großen Unbekannten, wie wir es gerne bezeichnen. Gott, dieses „Große Unbekannte“. Die Menschen stellen Gott als etwas Unbekanntes dar, irgendwo dort draußen. Die Menschen stellen Gott als dieses Wesen dar, dass alles über sie weiß, aber sie selbst wissen gar nichts über Gott. Die Menschen stellen Gott so dar, als ob er alles sehen kann, aber sie - die Menschen - sehen von Gott gar nichts. Die Menschen stellen Gott als allmächtig dar, dass er mit einem Wimpernschlag ein ganzes Universum auslöschen und ein anderes wieder kreieren kann. Die Menschen jedoch betrachten sich so, als wären sie so machtlos, so dass sie nichts anderes tun könnten, als vielleicht gerade mal über den Tag zu kommen.

Die Menschen beten zu dem Großen Unbekannten irgendwo dort draußen - und es bleibt unbekannt, ein Mysterium. Und dann werden Geschichten und Bücher darüber geschrieben, die es immer noch mehr in ein Mysterium verwandeln und immer mehr in eine Art Bestrafung und immer mehr in eine Art Verurteilung und immer weniger und weniger und weniger in Liebe. Das ist es, warum es so wichtig für die Schutzengel ist, hier zu sein, um diese Liebe auszustrahlen, um dieses Mitgefühl auszustrahlen, um für die Menschen da zu sein, egal was geschieht, auch wenn sie darüber nachdenken, sich das eigene Leben zu nehmen - oder das Leben eines anderen.

Isteuch klar, dass es für die Menschen Schutzengel gibt, die gerade dabei sind, einen anderen Menschen zu töten? Terroristen - sie haben Schutzengel. Schutzengel haben keine Vorliebe für Religionen oder andere Glaubenssysteme. Das ist nicht ihre Aufgabe. Sie sind nicht dafür da, einem Terroristen zu erzählen, dass er etwas nicht tun sollte, und sie sind wahrlich nicht dafür da, um andere Menschen zu ermahnen, vorsichtig zu sein oder umsichtig, da es eventuell eine terroristische Lage geben könnte.

Sehr oft, wenn irgendetwas in der Welt passiert, so wie kürzlich die Aktivitäten in Mumbai in Indien, dann bekommen wir eine Menge - wie sagt man - himmlische Emails von Menschen, die an niemand im speziellen gerichtet sind, aber in denen steht: „Warum erlaubt ihr es, dass dies geschehen kann? Warum erlaubt Gott, dass dies geschehen kann?“ Weil wir euch lieben, weil Gott euch liebt. Aus diesem Grund. Wir mischen uns nicht ein. Wir wählen, uns nicht einzumischen, und wir möchten uns nicht einmischen. Wir möchten in Liebe und Mitgefühl da sein.

Wisst ihr, es gab schon seit den Zeiten von Atlantis immer wieder Kriege auf der Erde. Kriege waren ein Weg, um mit Streitigkeiten umzugehen. Kriege sind - seltsamerweise - eine Möglichkeit des Lernens gewesen, und vielleicht sind wir jetzt gerade in einer Ära, wo das Bewusstsein hoch genug ist, um sich über Krieg hinauszubewegen. Aber, wie ihr wisst, trotz all der Kriege und dem ganzen Leiden und all der anderen schwierigen Umstände, geht das Leben weiter. Und es ist nicht nur *ein* Leben, das ihr oder das die anderen Menschen haben - es sind viele, viele Leben. Es gibt keinen wirklichen Tod. Es gibt keinen wirklichen Schmerz oder Leiden, auch wenn es schwer fällt, dies einem Menschen zu sagen. Es geht immer weiter. Es wird sich andauernd weiterentwickeln.

Und glücklicherweise kann man sagen, dass sich die menschlichen Umstände und das menschliche Bewusstsein fortwährend erhöhen, sich fortwährend ausdehnen. Wir wissen, dass es Tage gibt, an denen ihr sagt: „Es sieht aus, als würden wir uns zurückbewegen.“ Ihr bekommt diese Träume und Vorstellungen

davon, dass die Welt in eine Krise zurückfallen wird, sich zurück zum Mittelalter entwickelt. Manchmal verbindet ihr euch bewusst mit einigen dieser Science-Fiction-Filme, in denen die Welt durch Kriege, durch Umweltprobleme, durch andere Umstände dezimiert wurde, und es besteht dann nur noch eine Art von Welt für das reine Überleben. Aber es geht auf keinen Fall in diese Richtung. Es wird in keinsten Weise dieser Weg sein.

Die momentane Ebene des Bewusstseins auf der Erde ist dafür viel zu hoch, und es wird sich nicht rückwärtig bewegen. Da gibt es Menschen wie euch, Shaumbra, und andere Menschen, die sich selbst nicht Shaumbra nennen, aber die eventuell einen Zusammenschluss mit einer anderen Gruppe oder nur mit sich selbst haben, die diese Ebene des Bewusstseins auf der Erde mit an den Punkt gebracht haben, wo es nicht mehr ins Mittelalter zurückfallen kann. Es kann keine Art der Vernichtung auf der Erde geben. Es kann nicht mehr an den Punkt der alten Weltkriege zurückkehren. Es ist eine *sich verändernde Welt*, und es ist eine Veränderung zum Besseren. Es gibt natürlich immer noch Schwierigkeiten. Es gibt immer noch viele Menschen, die auf sehr dunkle Möglichkeiten zurückgreifen, einige sehr herausfordernde Möglichkeiten, aber die Welt bewegt sich weiter vorwärts. Ihr könnt damit einen tiefen Atemzug nehmen.

(Pause)

Also kommt Chez heute hier herein, um zu beobachten - nicht nur Rebecca, mit der er arbeitet. Er hat sich ein wenig frei genommen, um hier mit Shaumbra zu sein, und er möchte dann zurückgehen - oder sie möchte zurückgehen, vergesst, was was ist! - sie möchte zurückgehen und dies mit einigen anderen Schutzengeln besprechen. Wie es sich für sie anfühlt, was sie hier gesehen hat, mit dieser Gruppe von Shaumbra, was sie über das Potenzial der Menschheit erfahren hat.

Somit bitten wir euch darum, nicht nur Chez, sondern alle Schutzengel, die jetzt gerade rund um die Erde arbeiten, einzuladen und sie wirklich zu ehren; sie, die in absoluter Liebe und Mitgefühl für die Menschen da sind, ganz egal, was auch immer diese zu tun wählen. Egal, was auch immer sie zu tun wählen.

Menschliche Engel

Und vielleicht gibt es da eine wichtige Sache, die jeder einzelne von euch von Chez lernen kann - *absolutes Mitgefühl und Liebe für andere Menschen*. Ihr müsst kein Schutzengel im Dienst in den anderen Seinsbereichen sein, um diese Rolle annehmen zu können, um absolute Liebe und Mitgefühl für euch selbst zu haben. Für euch selbst.

Stellt euch nur mal vor - ihr wart es vor noch nicht allzu langer Zeit gewohnt, selbst Schutzengel und Geistführer zu haben, die euch bedingungslos geliebt haben - stellt euch nun vor, dies als einen Maßstab für euch selbst zu verwenden. Euch selbst absolut zu lieben. Nicht die Art von Liebe oder die bedingte Liebe, zu der ihr tendiert, wenn ihr euch an den guten Tagen lieben könnt, aber an den schlechten Tagen verabscheut. Nein, wir sprechen von derselben Reinheit - derselben Reinheit - die die Schutzengel für euch gehabt haben.

Und dann stellt euch vor, stellt euch nur für einen Moment vor, dass ihr das gleiche Mitgefühl in eurem täglichen Leben für andere Menschen habt. Absolute Liebe. Absolutes Mitgefühl. Das bedeutet nicht, zu versuchen sie zu verändern oder sie zu bemitleiden. Wisst ihr, es ist eines der ersten Dinge, die sie in der Arbeit und in der Ausbildung mit Schutzengeln tun, nämlich die Schutzengel zu lehren: Habt kein *Mitleid* für einen Menschen, niemals. Niemals. Eine harte Lektion.

Das ist ein wenig schwierig, weil diese Engelwesen niemals zuvor auf der Erde waren, und somit haben sie auch nicht einige der Überlagerungen, die ihr habt. Aber just in diesem Moment, wenn ihre Energien anfangen, näher an die irdische Dimension zu kommen, ist es für sie sehr leicht damit anzufangen Mitleid zu empfinden, Mitgefühl durch Mit-Leid zu ersetzen. Aber tut dies einem Menschen wirklich gut? Wie würde es euch gefallen, wenn euer Schutzengel gerade Mitleid für euch empfunden hätte? Würdet ihr

euch nicht ein wenig wie ein Versager fühlen? Wenn ihr die Energie um euch herum fühlen könntet als ein Gefühl von „Ich habe richtiges Mitleid mit Maria“. Würde das nicht ein furchtbares Gefühl sein, morgens so aufzuwachen und es den ganzen Tag um euch herum zu fühlen? Ah! Wahrscheinlich nicht. Wahrscheinlich nicht. Wir werden darauf sofort zu sprechen kommen.

Nun, Shaumbra, ihr seid die *Standards*, die Maßstäbe. Ihr seid jetzt gerade die menschlichen Engel auf Erden. Könnt ihr euch vorstellen, dass ihr dieses Maß an Mitgefühl und Liebe für die anderen Menschen haben könnt, dass ihr sie einfach nur lieben und akzeptieren werdet? Seht ihr, ein Teil von euch möchte sich dagegen wehren und sagen: „Aber wie kann ich einfach nur dastehen und anderen Menschen zuschauen, verdammt? Wie kann ich sie nur all die falschen Dinge tun lassen?“

Ah! Ah, hier kommt nun das zum Vorschein, was ein erleuchtetes Wesen von einem normalen, regulären Menschen trennt - die Fähigkeit, bedingungslos zu lieben. Es ist die Essenz von Kwan Yin. Es ist die Essenz von Maria - Maria Magdalena und Mutter Maria. Es ist die Essenz von Sophia, und von so vielen anderen Energien, die absolute Liebe und Mitgefühl haben.

Ihr fangt an, es zu begreifen. Ihr fangt an, es zu lernen und das ist es, was euch von eurem alten Selbst unterscheiden wird, in diesen kommenden Monaten. Es wird das sein, was euch von anderen Menschen unterscheiden wird, und es wird Zeiten geben, wo es einsam sein kann, wenn man derart angefüllt ist mit Mitgefühl und Liebe, so dass ihr keine Dramen habt, kein Stehlen und Nähren von Energie. So angefüllt mit Mitgefühl und Liebe, dass andere Menschen in eurer Gegenwart sein möchten und verstehen möchten, was euch an diesen Punkt gebracht hat, ein menschlicher Schutzengel zu sein.

Könnt ihr euch die Schwierigkeiten einiger Schutzengel vorstellen, die sie damit haben, Menschen dabei zu beobachten, die einige der sehr schwierigen Dinge tun oder das, was ihr als sehr dunkel und abscheulich bezeichnen würdet? Und der Schutzengel bleibt in der Balance, bleibt in der Liebe, bleibt da für diesen Menschen, hält die goldenen Verbindung aufrecht, diese goldene Schnur, weil fern in den anderen Seinsbereichen alles akzeptiert sein wird.

Wir erzählen euch dies heute, zuerst einmal deswegen, weil ihr das Bedürfnis oder den Wunsch, einen Schutzengel zu haben, losgelassen habt, als ihr damit begonnen habt, durch euren Prozess des Erwachens zu gehen. Nun, ihr habt Korrespondenten, ihr habt Engelwesen, mit denen ihr die ganze Zeit über arbeitet, aber ihr müsst keine zugeteilten Wesen mehr haben, die diesen energetischen Raum für euch weiterhin aufrechterhalten. Das ist einer der Gründe, warum es sich manchmal ein wenig einsam anfühlt. Einer der Gründe, warum - oh, ihr habt es geliebt, sie zu besitzen - sie ist wie eine Decke, diese Schutzengel sind wie eine Decke - ihr möchtet sie wieder zurück um euch herum haben. Aber ihr wisst auch, dass ihr in eurem Bewusstsein heranreift, und dass es nun an der Zeit ist, diese Decke loszulassen.

Rückblickend auf das Jahr

Also, um fortzufahren, nur kurz einige Kommentare hier an dieser Stelle. Wenn ihr euch an den Anfang dieses Kalenderjahres erinnert, so sagten wir, dass dies ein Ping-Pong Jahr werden wird, und das war es tatsächlich. Und das war es. Es gab eine Menge Pings dieses Jahr.

Da gab es eure Wirtschaft, eure Finanzen. Konntet ihr euch vorstellen, dass... oh, ich weiß, dass Cauldre im Januar abgeblockt hätte, wenn wir gesagt hätten, dass der Dow Jones vor Ende des Jahres runter unter die 8.000 geht. Er hätte die Panik bekommen. Er wäre losgerannt und hätte panische Dinge getan, so wie dies viele andere von euch auch getan hätten - unterirdische Schutzräume auszuheben, um sich auf das Ende der Welt vorzubereiten. Und wenn wir euch erzählt hätten, dass die größte Handelsbank der Welt aufhören würde zu existieren - von der Erdoberfläche weggewischt ist bis Ende 2008 - dann wäret ihr mit Sicherheit in Panik geraten. Ihr hättet versucht ein Raumschiff zu bauen, um euch selbst von der Erde wegzuschießen, weil ihr euch ausgemalt hättet, dass es zu diesem Ende kommen würde.

Wenn wir euch gesagt hätten, dass innerhalb eines Jahres - innerhalb eines Jahres - der Ölpreis von 144 \$

pro Barrel auf 40 \$ pro Barrel sinken würde - von 144 \$ im Frühjahr diesen Jahres runter auf 40 \$ am Ende diesen Jahres - ihr hättet uns für verrückt erklärt, oder zumindest hättet ihr Cauldre für verrückt erklärt. Es war ein Jahr des Ping-Pongs. Wenn wir euch selbst noch im Januar diesen Jahres gesagt hätten, dass ein schwarzer Mann - ein junger schwarzer Mann - zum nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt werden wird, dann hättet ihr uns beschuldigt, dass wir himmlisches irgendwie-sonst-was rauchen würden. (*Lachen*)

Liebe Shaumbra, wenn wir euch gesagt hätten, dass die Welt dieses Jahr durch all diese Veränderungen gehen würde, Veränderungen in nahezu allem, was man sich nur vorstellen kann, dann hättet ihr euch so sehr vor diesem Jahr gefürchtet, ihr wärt so sehr vor diesem Jahr in Panik geraten, dass es für euch schwer gewesen wäre, da hindurch zukommen. Aber schaut - schaut euch an, was passiert. Oh, und es geschieht nur, weil das Bewusstsein sich gerade selbst erneuert. Die Erde und die Menschheit sind gerade dabei, sich selbst zu erneuern. Aber sie gehen nicht zurück. Sie erneuern sich selbst nicht nach den alten Rezepturen. Sie werden aus dem Neuen wiederhergestellt. Das ist der Grund, warum es so herausfordernd erscheint.

Während es ein Jahr des Ping war, so war es auch ein Jahr des Pong. Seid ihr euch dessen bewusst... seid ihr euch bewusst - und Cauldre fragt nach unserer Genauigkeit die Statistik betreffend - dass es dieses Jahr mehr neue Geschäftsgründungen gab als jemals zuvor in der Geschichte? Nun, auf der einen Seite schrumpfen Geschäfte zusammen, fallen auseinander - die Größten, die Stärksten - aber dennoch gibt es mehr neue Betriebe in Bezug auf Kooperationen, Unternehmen, die von zu Hause aus betrieben werden, welchen Typus ihr auch immer für eine rechtliche Struktur verwenden möchtet – Unternehmen, die eröffnet werden, es gibt davon mehr den, je.

Es gibt zurzeit mehr Patente, an denen gearbeitet wird und die gerade weltweit im Prozess sind, angemeldet zu werden, als jemals zuvor. Also, wenn es mit der Welt zu Ende geht, warum sind dann Erfindungen und Kreativität auf einem absoluten Höchststand?

Es gibt mehr gute Taten, die von den Menschen zurzeit vollbracht werden, als wir uns jemals in unseren Aufzeichnungen für diesen Seinsbereich hier daran erinnern könnten. Nun, ihr lest diese schlechten Nachrichten, ihr lest über die Ermordungen und über die Mörder und über die Attacken der Terroristen - aber merkt ihr auch, dass es immer mehr Menschen gibt, die diese innere Einstellung von Liebe und Mitgefühl annehmen, die liebevolle Dinge zuerst für sich selbst tun, und die liebevolle Dinge für die Menschheit tun? Nicht, um sie zu retten, nicht, weil sie Mitleid mit ihnen haben, sondern weil sie vollkommen in der Liebe mit dem Leben sind. Sie tun dies nicht, um sich Heinzelmännchen-Punkte im Himmel zu erwerben. Sie tun es nicht für ihr mieses Karma. Sie tun diese Dinge, weil sie das Leben mehr denn je lieben.

Warum sind die Dinge schwierig?

Offensichtlich ein Jahr des Ping-Pong - des Vor und Zurück - und ihr habt überlebt. Ihr habt sogar ziemlich gut überlebt. Es mag für euch in gewissen Zeiten nicht so offensichtlich sein, weil es immer noch sehr herausfordernd ist. Das ist auch die Überschrift, über die wir mit euch heute gerne sprechen würden: „Also, Tobias, wenn die Dinge doch so gut laufen, warum erscheint dann alles so schwierig?“ Das ist eine lange Überschrift für einen Shoud, aber ihr werdet einen Weg finden, sie ein wenig zu verkürzen. Warum sind die Dinge momentan so schwierig?

Nun, zuallererst werde ich euch ein paar Dinge sagen, die ihr nicht mögen werdet - oder die ihr *vielleicht* nicht mögt. Ich überlege mir, ob ich Saint-Germain hätte rufen sollen (*Lachen*) - aber wie Cauldre gesagt hat ist, meine Zeit begrenzt, also...

Zuallererst einmal sind die Dinge nicht schwierig. Sie sind es nicht. Es gibt da eine Sichtweise oder ein Bewusstsein, auf das ihr geradezu besteht, welches besagt: „Wenn nichts perfekt ist aus meiner alten Denkweise heraus, dann muss alles falsch sein.“ Das ist ein interessanter Vorgang - ein interessanter

Denkvorgang. Er ist ähnlich wie die Nachrichten. Sie veröffentlichen nicht die guten Dinge, sondern nur die schlechten. Und selbst in eurem eigenen persönlichen Rundschreiben an euch selbst fokussiert ihr euch nur auf die Dinge und gebt nur ein Urteil ab über die Dinge, von denen ihr glaubt, dass sie falsch laufen.

Aber wisst ihr momentan, dass der Vorgang des Krankwerdens für einige von euch tatsächlich ein Segen ist. Er ist wahrhaftig ein unglaublicher Segen, weil ihr dadurch wieder euren Körper lieben lernt. Ihr werdet dadurch wieder lernen, das Leben wertzuschätzen, und einige von euch wird es in hohem Maße erschrecken. Aber am Ende werdet ihr erleichtert aufatmen und sagen: „Jetzt begreife ich den Wert meines Körpers. Nun begreife ich den Segen und die Schönheit des Lebens.“ Ja, der Schrecken, was auch immer es wohl sein könnte - Krebs, Herzprobleme, irgendetwas anderes - kann euch wieder dazu bringen zurückzugehen, um entweder zu beten oder um den Großen Unbekannten zu verfluchen - „Warum tust du mir das an? Ich sollte doch spirituell sein. Warum geschehen diese Dinge?“ Sie geschehen, weil es euch dabei hilft, auf einer solch tiefen und intimen Ebene Verständnis dafür zu bekommen.

Mit dir selbst am Ringen

Warum also erscheinen die Dinge zurzeit so schwierig? Nun, einer der Gründe ist der momentan stattfindende Kampf - es ist eigentlich ein Segen, aber ich werde es einen Kampf nennen - der zur Zeit zwischen eurem alten menschlichen Selbst, eurem - wie sagt ihr - Hauptaspekt oder Gruppenaspekt mit dem Namen „menschliche Lebenszeiten“ auftritt. Dieses menschliche Bewusstsein kämpft mit eurem seelischen Selbst und ihr seid geradewegs mittendrin. Es ist der merkwürdigste Ort, an dem man nur sein kann, weil ihr *beides* seid. Ihr seid eure Göttlichkeit und euer seelisches Selbst. Ihr seid eure Großartigkeit und all eure Potenziale. Ihr seid diese elegante Einfachheit der Seele. Aber ihr seid auch eure alten menschlichen Aspekte und euer menschlicher Zustand. Und die beiden - sie sind an sich nicht am kämpfen - aber es geht ein Ringen vor sich.

Das Göttliche - das elegant einfache Göttliche - bereitet sich langsam, wunderschön und liebevoll seinen Weg in euer alltägliches Leben. Es ist nicht so, dass es irgendwo weit draußen gewesen ist, aber ihr habt euch nicht darauf fokussiert. Es bewegt sich gerade in euer Leben hinein, und dies tut es auf die leiseste und einfachste Art und Weise.

Der menschliche Seinszustand müht sich gerade immer noch mit dem ab, was er glaubt, verdienen und haben zu müssen. Die menschliche Verfassung wurde dazu trainiert, sich berechtigt zu fühlen. Wenn es um ihre Berechtigung geht, dann ist sie fordernd, wenn es um ihre Berechtigung geht, dann ist sie ängstlich. Sie fühlt sich durch diese Sache, die *göttliche Essenz* genannt wird und die in euer Leben einzieht, bedroht, weil es sagt, dass, wenn es eine göttliche Essenz gibt und wenn es so großartig ist und wenn es so gut ist und wenn es, ihr wisst schon, das ist, worum sich diese ganze Reise auf der Erde dreht, warum ist es dann nicht so, dass mir diese göttliche Essenz Geld gibt und Gesundheit, mir all das gibt, was ich haben möchte, mir magische Kräfte verleiht, psychisch intuitive Kräfte? Warum tut diese göttliche Essenz das nicht für mich? Und das ist der Kampf.

Die göttliche Essenz tut dies nicht, weil es der neue Schutzengel ist. Es ist das neue Du. Ein Schutzengel, auch wenn es eure Seele ist, mischt sich niemals ein. Er liebt einfach nur und hat nur Mitgefühl. Und weil ihr es diesmal selbst seid, nicht irgendein anderer Engel - weil ihr es selbst seid, erfüllt es sich aus sich selbst heraus. Letztendlich gibt es keine Notwendigkeiten. Es gibt keine Bedürfnisse oder Wünsche. Aber der menschliche Zustand hier drüben fühlt sich berechtigt, fühlt sich, als ob er besser daran täte, alle diese Dinge zu besitzen, und nun habt ihr den Konflikt am Laufen.

Was werdet ihr also unternehmen? Auf wessen Seite wollt ihr stehen? Werdet ihr versuchen, zwischen eurer Seele und euren alten, sich berechtigt fühlenden menschlichen Aspekten - euren ängstlichen menschlichen Aspekten - zu schlichten? Wirklich nicht. Lasst sie es selbst ausarbeiten. Bleibt hinter der kleinen Mauer und lasst sie es uneingeschränkt ausarbeiten. Wisst ihr auch, warum? Ganz einfach:

Andernfalls würde euch euer menschlicher Aspekt - euer sich berechtigt fühlender menschlicher Aspekt - anfangen zu verdrehen und so zu manipulieren, dass er über euch bekommt, was er möchte. Ihr habt ihn trainiert. Er weiß, wie er mit euch arbeiten muss, und er wird anfangen, mit eurem Verlangen nach eurer eigenen Spiritualität und nach eurem eigenen göttlichen Selbst zu spielen. Das wird euch geradewegs mitten zwischen die Fronten bringen. Dort möchtet ihr sicherlich nicht sein.

Mit einem wahrhaftigen Gefühl von Vertrauen tretet ihr zurück. Euer menschliches Selbst, euer Berechtigungs-Selbst, und eure göttliche Essenz - lasst sie es ausarbeiten. Lasst diesen anspruchsvollen Menschen, diesen ängstlichen Menschen die *Essenz eurer Göttlichkeit* fühlen, ohne dass sie der Vermittler sein muss, ohne zu versuchen, den menschlichen Zustand beschwichtigen oder besänftigen zu wollen. Vertraut euch selbst genug, dass sich alles in eurer Göttlichkeit regeln wird, dass diese beiden sich treffen werden und dass sie verschmelzen werden, und dass es keinen Krieg geben wird. Es wird kein Chaos geben.

Was in eurem Leben gerade geschieht ist, dass ihr versucht, den Balanceakt zu vollführen. Das ist es, was euch ermüdet. Ihr versucht, eure menschlichen Bedürfnisse, eure menschlichen Ängste, euer menschliches Verlangen mit euren spirituellen Bedürfnissen und Wünschen zu balancieren. Dies ist etwas, woran Jung im Speziellen interessiert ist, denn wenn euer spirituelles Verlangen erwacht, euer spirituelles Verlangen zu euch selbst zurückkehrt, was passiert dann innerhalb dieser gesamten Dynamik zwischen dem alten, in höchstem Maße abgerichteten, manchmal armseligen und bemitleidenswerten menschlichen Zustand und dem Göttlichen? Das ist der Grund, warum wir sagen, dass ihr einen Schritt zurücktreten sollt. Vertraut dem Prozess und beobachtet, was passiert.

Wenn dies passiert, dann ist das der Zeitpunkt, an dem ihr eure *triumphalen Entdeckungen* macht. Erinnert euch, dass wir in unserer ersten Sitzung in diesem Kalenderjahr darüber gesprochen haben, dass dies das Jahr der triumphalen Entdeckung ist. Viele von euch sagen: „Triumphal? Das glaube ich nicht. Entdeckung? Niemals.“ Ich werde euch darum bitten, euch eine Sache anzuschauen. Zuerst einmal, was meinen wir mit triumphaler Entdeckung? Habt ihr geglaubt, dass ihr ein Schloss finden werdet mit einem Thron darin, so dass ihr mit eurem menschlichen anspruchsvollen Syndrom weitermachen könnt? Was ihr entdeckt habt - eure triumphale Entdeckung - worauf wir schon eher in diesem Jahr angespielt haben, war Originalität. Echtheit. Wir werden gleich darauf zurückkommen und lassen euch erst einmal ein wenig darüber nachdenken.

Anderer Leute Probleme

Ihr sagt also: „Tobias, warum ist das so schwierig? Wir sollten erleuchtet sein. Und du sprichst über das Neue Zeitalter und über den Quantensprung. Warum ist es so verdammt schwierig?“ Der zweite Punkt ist: Die Leute um dich herum. Die Leute, die dich umgeben. Nun, es ist nicht ihr Fehler. Es ist eurer. Ihr lasst sie. Ihr nehmt ihre Probleme als die euren an. Ihr nehmt ihr Drama an und schwimmt darin. Ihr trinkt es hinein. Ihr nehmt ihre Herausforderungen und bringt sie geradewegs herein und bauscht sie als eure eigenen um das zehnfache auf. Aber sie sind nicht eure. Ihr nehmt die Probleme der Welt - ihre Herausforderungen, ihre Armut, ihre Gewalt - und lasst sie als eure eigenen durch euch hindurch laufen. Ihr habt diese unglaublich adaptive Fähigkeit, euch mit allem möglichen anzugleichen.

Warum? Warum tut ihr das? Fühlt ihr euch deswegen lebendiger? Glaubt ihr dann, dass ihr eine Konkurrenz für Mutter Theresa sein könntet - so nebenbei eine kleine Heiligkeit?

Ihr liebt es, anderer Leute Probleme anzunehmen, und wahrlich, liebe Shaumbra - ich habe euch gesagt, dass ihr heute ein wenig ärgerlich auf mich sein werdet - ihr liebt es in der Tat, ihre Probleme anzunehmen! Ihr seid tatsächlich entzückt davon, ihre Probleme anzunehmen. Ihr könntet es euch gar nicht vorstellen, wie es sein würde, einen anderen Menschen zu lieben, insbesondere jene, die euch nahe stehen, diejenigen, die am dramatischsten in eurem Leben sind - und sie so zu lieben, wie ein Schutzengel euch lieben würde. Ihr könnt es euch nicht vorstellen, dass ihr euch nicht in ihr Leben einmischt, nicht versucht, sie zu ändern, kein Mitleid für sie empfindet. Ihr könnt es euch nicht vorstellen. Es scheint leer

zu sein, nicht wahr? Was würde das wohl für ein Tag werden, wenn es nicht irgendein Familiendrama geben würde? Wenn ihr nicht irgendein Bürodrama am Laufen hättet? Also bringt ihr es in der Tat herein. Und dann müsst ihr eure Fragen in diese schwarze Tasche werfen - „Warum fühle ich mich nur so schrecklich?“ Nun, weil ihr in der letzten Zeit einfach kein Drama hattet. Das Drama hält euch am Laufen.

Wir werden über das Drama hinweggehen. Wir werden, so wie auch die Schutzengel, dasselbe Mitgefühl und dieselbe Liebe haben, dasselbe Mitgefühl und die Akzeptanz. Einige von euch denken bereits: „Mann, das ist wirklich langweilig. Wirklich langweilig.“ Aber wisst ihr, welcher Anteil von euch dies sagt? Welcher Teil von euch sich darüber wundert? Vielleicht der Anteil des menschlichen Zustandes, der sich von dem Drama genährt hat, der sich von den Problemen anderer Leute genährt hat, der die Probleme der Welt auf sich genommen hat - der menschliche Zustand, der dies dafür gebraucht hat, um sich würdig zu fühlen, der dies gebraucht hat, um sich lebendig zu fühlen. Das ist einer der Gründe, liebe Shaumbra, warum ihr euch schrecklich fühlt, weil ihr eines jeden Probleme annehmt.

Eine der Herausforderungen für diesen Monat wird es sein, sie *nicht* anzunehmen und bewusst zu sein und zu beobachten, wie diese ganze Dynamik der Leute und der Welt und all der anderen nach euch ruft, euch anlockt; ein Teil von euch ruft nach ihnen, möchte ihre Probleme auf sich nehmen, möchte Mitleid für irgendwen haben, möchte irgendetwas für irgend jemanden lösen, möchte versuchen, jemanden zu reparieren oder möchte die Erde reparieren. Wir hören die ganze Zeit über davon, von diesen Gruppen, diesen Religionen - vollkommen egal, wie sie versuchen, die Erde zu reparieren, wie sie versuchen, andere Menschen zu reparieren. Das verursacht noch mehr Konflikte. Das verursacht noch mehr Mühsal.

Die wahren *Standards* lieben und akzeptieren jeden und alles. Das ist manchmal herausfordernd, ja - aber das ist der wahre *Standard der Neuen Energie*.

Vertraut euch selbst

Es gibt noch eine weitere Dynamik, die vor sich geht, wenn ihr sagt: „Tobias, warum sind die Dinge so schwierig?“ Eine andere Sache, die zwar sehr einfach ist, aber auch sehr komplex sein kann. Das ist das Vertrauen. Ihr vertraut euch nicht. Und es gibt keinen Grund, wütend auf euch zu sein, es ist absolut verständlich, aber es existiert da ein Mangel an Vertrauen. Und dieser Mangel an Vertrauen hält euch davon ab, Dinge zu tun, hält euch davon ab, Dinge zu versuchen. Der Mangel an Vertrauen hält euch sehr klein, in einem Gefängnis aus Bewusstsein. Ihr sucht außerhalb von euch nach den Dingen, um in eurem Inneren Vertrauen aufzubauen, und so läuft das nicht. Das wahre Vertrauen in euch selbst ist der Quantensprung eures eigenen Bewusstseins.

Viele von euch haben versucht sich, selbst zu vertrauen, aber ihr habt bereits festgelegt, wie das Endergebnis auszusehen hat damit, ihr darauf vertrauen könnt, wer ihr seid. Mit anderen Worten, ihr habt ein Muster dafür, wie Erfolg und Fehlschlag aussehen sollte. Bei wahren Vertrauen in das Selbst gibt es keinen Fehlschlag und keinen Erfolg. Es ist so, wie es ist, und das ist alles, was es braucht. Es muss weder richtig noch falsch sein. Es muss kein messbares Ereignis sein, um das Vertrauen in das Selbst wiederzuerlangen. Vertrauen *ist* einfach nur - *vertraue in das, was du bist*.

Spiele, die die Menschen spielen

Nächster Punkt auf der Liste. Ihr sagt: „Tobias, wie kommt es, dass es nicht funktioniert? Wie kommt es, dass das Leben so beschissen ist? Wie kommt es, dass ich es wieder und wieder versuche und es doch niemals funktioniert? Wie kommt es dass ich all das, was du uns gesagt hast, getan habe und mein Leben immer noch ein Durcheinander ist?“ Nun, dafür gibt es einen sehr einfachen Grund - ihr werdet mich dafür nicht mögen: Ihr spielt ein Spiel. Ihr spielt ein Spiel, das ist es. Ihr liebt dieses Spiel, was ich leider sagen muss. Ihr liebt diesen Unglücksplan. Ihr liebt es, wenn die Dinge nicht funktionieren. Ihr liebt es,

andere Leute dafür verantwortlich zu machen, und ihr liebt es sehr, sehr, sehr, euch selbst zu beschuldigen.

Ihr seid in einem Spiel gefangen, das von euch über eine lange, lange Zeit gespielt wurde, denn ansonsten würde dies nicht passieren. Aber ihr sagt: „Nun, Tobias, aber all diese äußeren Umstände - weißt du, meine Mutter ...“ Nun, seht ihr? Geht zurück zu dem, worüber wir zuvor gesprochen haben. Ihr schiebt all dieses ganze Drama und diese ganze Energie anderen Leuten zu. Ihr benutzt sie als Entschuldigung.

Liebe Shaumbra, ich möchte, dass ihr einen wirklich knallharten, liebevollen und mitfühlenden Blick auf euch selbst werft. Wenn es etwas in eurem Leben gibt, was nicht funktioniert, etwas, mit dem ihr nicht glücklich seid, dann ist es, weil ihr dieses Spiel spielt. Es wird von niemand anderem entschieden werden, außer ihr lasst die anderen für euch entscheiden.

Ihr spielt ein Spiel der Armut. Ihr spielt ein Spiel, indem ihr so tut, als ob ihr verloren seid. Ihr spielt ein Spiel des Gefühls von Machtlosigkeit. Ihr spielt ein Spiel des Verlorenenseins, und irgendwo in eurem Inneren, was nur ihr erschaffen habt, ist ein Verlangen danach, dies zu tun, und eine *Wahl*, es zu tun. Ihr spielt gerne das Spiel, dass dies von Außerirdischen, die in Bäumen wohnen, in euch implantiert wurde (*einzelnes Lachen*). Ihr spielt gerne das Spiel, dass es an euren vergangenen Leben liegt. Ihr spielt gerne das Spiel, dass es die Leute um euch herum sind. Ihr spielt gerne das Spiel, dass es nur daran liegt, weil das Leben so beschissen ist, und darum verrennt ihr euch in all diese Probleme.

Aber ich werde euch jetzt herausfordern. *Ich möchte, dass ihr einen Blick auf das Spiel, das ihr spielt, werft*. Wenn ihr unglücklich seid, dann wählt ihr dieses Spiel. Andauernd. Ihr sagt: „Aber Tobias, ich weiß nicht, wie ich dort rauskommen soll, und ich habe an jedem Kurs teilgenommen, und ich bin zu allen Schulen gegangen und ich habe jeden Shoud gelesen und ich habe mein ganzes Geld dafür ausgegeben, um unglücklich zu sein.“ (*Lachen*) Das habt ihr tatsächlich. Seht ihr, ihr spielt ein Spiel. Ihr haltet das Spiel aufrecht. Ihr treibt euch selbst in den Ruin, damit ihr damit fortfahren könnt, in dieser unglücklichen Energie zu sein. Warum? Warum? Es gibt eventuell zwei Gründe dafür: (a) ihr fühlt euch nicht würdig, um aus dem Spiel auszusteigen (b) das Spiel ist eine Art von Spaß. Es ist in der Tat wahrhaftig wirklich so.

Es ist eines der Dinge, die wir gerade im *Haus des Erwachens* studieren, und welches vorher eine Weile auf der Neuen Erde studiert wurde, nämlich warum Menschen die Spiele spielen, die sie spielen. Die Antwort ist - sie lieben es. Die Antwort ist - es fühlt sich gut an. Die Antwort ist - sie lernen etwas daraus. Warum spielen Menschen die Spiele, die sie spielen? Weil es ihnen irgendetwas bringen muss.

Wenn ihr nun in das Kleingedruckte dieses Buches „Warum Menschen die Spiele spielen, die sie spielen“ schaut, dann wird dort in diesem Kleingedruckten erklärt, dass sie jederzeit, wenn sie es wählen, dort aussteigen können. Und dann wird dort in sehr, sehr, sehr klein gedruckter Schrift erklärt, dass in dem Moment, in dem sie das wählen, sich ihr Leben verändern wird. Und seht ihr, die meisten Menschen schauen niemals so tief hinein. Sie möchten es nicht. Sie möchten nicht, dass sich ihr Leben verändert.

Ah! Ihr sagt: „Oh Tobias, da ist ein Widerspruch. Sie möchten ihr Leben nicht verändern - aber sie bitten doch um Veränderung“. Nein, sie möchten nur, dass ihr Leben ein klein wenig besser wird. Sie möchten eine kleine Galgenfrist. Sie möchten ein wenig Macht. Sie möchten ein wenig Energie und sich ein wenig vom Drama nähren. Sie möchten ein klein wenig besser als ihre Freunde und Nachbarn sein, aber sie möchten nicht unbedingt ihr Leben verändern. Veränderung bringt wahre Transformation mit sich, und wie viele Menschen sind wirklich schon bereit für wahre Transformation?

Es ist ein Spiel. Es ist ein reines Spiel. Wenn ihr nicht glücklich damit seid, wo ihr lebt oder was ihr tut oder wer ihr seid, dann wählt ihr das Spiel. Fragt euch selbst, warum. Fragt euch selbst, was ihr denn aufgeben würdet, wenn ihr das Spiel nicht mehr länger spielt. Fragt danach, wie es euer Leben vielleicht auf den Kopf stellen würde - und dieser menschliche anspruchsvolle Aspekt wird schreien und sich beschweren, weil er einfach nur damit fortfahren möchte, anspruchsvoll zu sein. Stellt die Frage, was passiert, wenn ihr damit aufhört, das Spiel zu spielen.

Zwei wichtige Schlüssel

Noch zwei sehr wichtige Punkte, liebe Shaumbra, während ihr euch in das nächste Jahr hinein bewegt. Wir werden in unserem nächsten Shoud eine Vorschau über die Voraussagen für das Jahr 2009 abhalten, aber hier zwei sehr wichtige Punkte zum Nachdenken, zum Einfühlen und zum Atmen für den Rest dieses Monats: Ursprünglich (*im Engl. „original“*) sein und authentisch sein.

Sei ursprünglich

Ursprünglich sein bedeutet einfach ursprünglich sein, original sein. Hört auf, euch auf die Dinge zu verlassen, die ihr in der Vergangenheit getan habt oder darauf, was andere Leute getan haben, um eine Vorlage für euer Leben zu erschaffen. Ursprünglich bedeutet *neu*, etwas, was noch niemals vorher getan wurde. Ursprünglich bedeutet, dass es aus eurem tiefsten Inneren kommt - eure eigene Kreativität, eure Einzigartigkeit, eure Einheit mit dem Selbst.

Eines der Dinge, über die sich Chez und die anderen Engel unterhalten ist, dass die Menschen Nachahmer sind. Sie ahmen jeden anderen nach, und sie ahmen sich selbst nach. Und somit erschaffen sie eine Straße, die aussieht wie die Straße von gestern, und wie die Straße, die sie am Tag zuvor hatten, und das ist das Resultat von Nachahmung. Die Straße wird immer gleich aussehen. Die morgige Straße ist die heutige, weil die Menschen nachahmen. Es ist sicherer so. Es ist sicherer, einfach nur irgendwas zu kopieren. Oh ja, ihr mögt es ein wenig anders anstreichen, in einer anderen Farbe, oder gebt ihm einen etwas anderen Namen, aber ihr ahmt nach.

Nun muss man dazu sagen, dass nicht alles in eurem Leben ursprünglich sein muss, aber fangt damit an, Ursprünglichkeit in euer Leben hinein zu bringen, bitte. Irgendetwas, was von euch und nur von euch kommt. Ihr sagt: „Nun, wie soll ich das wissen?“ Weil es sich nach euch anfühlt. Es fühlt sich ursprünglich an. Es bringt euch in Erregung. Nachahmung schwächt die Aufregung und den Enthusiasmus des speziellen Ereignisses oder der Kreation. Das ist ein ganz schöner Brocken, ich weiß, aber es ist auch die Frage, wie dieses Leben fließende, sich ausdehnende Energie sein soll, wenn ihr einfach nachahmt? Ihr seid nur am Nachahmen. Ihr spielt auf der sicheren Seite.

Ich werde euch herausfordern - jene mit ihrem guten Leben, jene mit ihrem beschissenen Leben - ich werde euch dazu herausfordern, *ursprünglich* zu sein. Macht etwas Ursprüngliches. Ist damit etwas Bizarres gemeint? Vielleicht, aber das muss nicht so sein. Es bedeutet, dass es von euch kommt. Es ist die Stimme und die Energie und das Bewusstsein eurer Göttlichkeit, und sie möchte spielen - keine „Spielchen“ - sie möchte mit euch direkt hier zu euren Lebzeiten spielen. Indem ihr ursprünglich seid, bringt ihr diese elegante, einfache Energie in euer Leben.

Authentisch sein

Seid authentisch. Seid authentisch. Die momentanen Überlagerungen auf der Erde lassen es nicht zu, somit ist es sehr schwer, sich generell daran zu erinnern, was Authentizität ist. Es bedeutet, ehrlich zu euch zu sein, ehrlich euren Gefühlen gegenüber. So viele der Gefühlen der Menschen sind Schönfärberei oder tief vergraben. Euch wurde beigebracht, wie die Dinge gesagt werden sollen, damit sie abgeschwächt klingen, so dass sich niemand angegriffen fühlt oder wütend gemacht wird. Ihr spielt auf der sicheren Seite. Aber das ist nicht authentisch.

Wisst ihr, wenn ihr jemanden nicht mögt, dann könnt ihr ihnen das sagen. Ihr könnt es wirklich. Wenn ihr müde seid und gehen möchtet, dann könnt ihr das sagen.

Nun wird dies für einige von euch entsetzlich schwierig sein, denn die meisten Menschen machen es in Wahrheit anderen Leuten immer recht. Auf diese Weise lernen sie über sich selbst - „Wenn andere Leute

mich mögen, dann mag ich mich selbst auch.“ Wenn ihr anfangt *authentisch* zu sein, dann bedeutet das nicht, grausam zu sein. Seht ihr, der Verstand schlüpft geradewegs in diese Sachen und sagt: „Nun, wenn ich authentisch bin, dann werde ich anscheinend andere Leute vor den Kopf stoßen.“ Tatsächlich ist das nicht so. Sie werden eure Authentizität respektieren. Sie werden die Stimme akzeptieren, die nicht länger von den Überlagerungen gefiltert wird, von dem ganzen „sollte“ und „sollte-nicht“ und „du musst dich auf eine angemessene Art ausdrücken“. Sie werden fühlen können, dass es der Klang eurer eigenen Authentizität ist.

Authentizität bedeutet klar sein. Es ist schwierig, klar zu sein, wenn ihr euch in der menschlichen Form befindet. Denn im Grunde sind das momentane Training und die Überlagerungen auf der Erde dazu da, um unklar zu sein. Ihr werdet euch dessen bewusst, wenn ihr einen Blick auf alles werft, angefangen von den Gesetzen bis zur Unterhaltung und der Kommunikation, von den Religionen und auch fast allem anderen - die Absicht dahinter ist es, unklar zu sein - überhaupt gar keine Klarheit. Das belässt die Menschen in dieser Art von betäubtem Zustand, dieser Zustand hypnotischer Überlagerung. Wenn ihr einmal damit angefangen habt authentisch zu sein, dann werden es die Leute fühlen können. Und sie werden es nicht auf Anhieb mögen, aber das macht nichts. Ihr seid nicht hier, um von anderen Menschen gemocht zu werden, nicht auf die alte Art und Weise, wie ihr es gewohnt wart.

Authentisch sein bedeutet, eure Göttlichkeit auszusprechen, eure Klarheit auszusprechen, eure Wahrheit. Hört auf damit, die Worten zu wählen und herauszupicken. Chez ist unglaublich erstaunt darüber, wie Rebecca sich fortwährend selbst täuscht, indem sie immer wieder versucht, die richtigen Worte zu finden - welche vermeintlich richtig wären. Und damit sind die Botschaften, die Klarheit ihrer Kommunikation, abgeschwächt, und wenn ihr abgeschwächt seid in eurer Kommunikation mit anderen, dann werden sie ihre Kommunikation zu euch zurück ebenfalls abschwächen, und ziemlich schnell hört sich alles nur noch wie ein Dröhnen an und ihr hört tatsächlich nichts mehr. Alles ist nur noch ein, „Rwaa rwaa rwaa rwaa rwaa.“ (*Lachen*) Es ist keine Klarheit mehr da, weil keine Authentizität mehr da ist. Seid ursprünglich, seid authentisch.

Die schwarze Tasche

Jetzt werde ich Linda darum bitten, zwei Fragen per Zufallsprinzip aus der schwarzen Tasche zu nehmen und sie vorzulesen.

LINDA: Per Zufall?

TOBIAS: Ziemlich zufällig, und lies sie beide vor, bevor wir darauf antworten. Wasser?

LINDA: Wonach suchst du?

TOBIAS: Nach Wasser. Oder etwas von dem sprudelnden...

LINDA: Es ist leer. Es war meins, aber ich habe es mit dir geteilt.

TOBIAS: Lies bitte beide vor.

LINDA: Wie bitte?

TOBIAS: Lies beide, zwei Fragen auf einmal - eine nach der anderen. (*Lachen*)

LINDA: Danke schön.

FRAGE: Ich habe ein paar Probleme, so viele Dämonen, die ich nicht für mich lösen kann. Das größte davon ist: Wie kann man herausfinden, was man tun soll? Ich habe gefragt, gebettelt, gebetet, beteuert, deklariert, aber kann die Antworten nicht hören. Ich bin zu alt, um jetzt noch Fehler zu machen, und zu alt, um nicht eine richtige Arbeit, keine richtigen Kenntnisse, kein Geld zu haben. Ich schaue mich um und

finde rein gar nichts dort draußen, was ich wirklich jeden Tag in meinem Leben tun möchte. Keine der alt-energetischen Arbeitsplätze spricht mich an, aber ich bin auch kein Heiler oder Channeler. Eine andere Sache, die mich wach hält ist, ob ich hier bleiben soll oder zurück in das Land gehen soll, wo meine irdische Familie ist? Ich fühle mich hier so allein.

TOBIAS: Wunderbare Frage.

LINDA: Okay.

FRAGE: Seit dem Quantensprung in Taos ist alles so kristallklar für mich geworden, gefolgt von einer wahrhaft tiefen Erinnerung, warum ich hierher gekommen bin und was zu tun ist - sprich, ein Lehrer zu sein. Auf meinem Weg zurück nach Europa habe ich für mich in Anspruch genommen, wer ich bin, nur um zu lernen, dass es dafür null Verständnis gegeben hat, weder von meinem Freund und meinen Geschäftspartnern, noch von Freunden. Ganz im Gegenteil, ich bin zu einer Ausgestoßenen geworden, beschuldigt, einer der absolut gefährlichsten Organisationen beigetreten zu sein, (*Lachen*) die schlimmer zu sein scheint als Scientology – nur, um einen der vielen dummen Kommentare zu nennen. Dazu kommt weiterhin, dass ich meine Arbeit und mein Geld verloren habe, trotz alledem praktizierte ich über den Sommer hinweg, in meinen göttlichen Momenten zu bleiben und tue dies immer noch; hinter der kleinen Mauer bleiben; mich nur weiter zu bewegen in dem Bestreben zu Lehren - aber bislang sind all meine Versuche, Geld zu verdienen, nichts geworden. Ich habe versucht, Arbeit zu finden, aber jede Bewerbung wurde abgelehnt. Bezug nehmend darauf Leute zu unterrichten, so waren sie zuerst alle ganz aufgeregt, aber keiner ist aufgetaucht. Nun befinde ich mich in der Situation, dass ich nicht mehr fähig bin, meine Rechnungen zu bezahlen, und habe niemanden, an den ich mich wenden kann, weil ich keine Freunde mehr habe. Mein Seelenwunsch ist es zu unterrichten und Menschen sowie auch die Geschäftswelt zu inspirieren. Seit meines gesamten Prozesses des Erwachens während der letzten acht Jahre, in denen ich so viel ausgehalten habe, bin ich mir so bewusst, dass dies nichts weiter gewesen ist, als dass es mich zu einem Lehrer gemacht hat, mit dem Wissen darüber, was andere jetzt oder in den kommenden Jahren aushalten müssen, und um sie dann dort hindurch zu begleiten. Ich sehne mich danach, Freude zu erfahren, Spaß und Synchronizität während meiner Reise zu haben, mit verwandten Seelen zusammenzutreffen, deinen Aspectology und Sexual-Energy-Workshop abzuhalten, welcher mich im Speziellen sehr anspricht. Was mein zukünftiges Unterrichten anbelangt, so fehlen mir die finanziellen Möglichkeiten, und der ganze Versuch, irgendwie Geld zu verdienen ist an dem Punkt, wie ich oben bereits erwähnt habe angelangt, dass alles nichts gebracht hat. Meine letztendlichen Zahlungsverpflichtungen türmen sich hoch auf und ich habe einfach keine Ahnung, was ich tun soll. Ich kann nicht hinter der Mauer stehen bleiben. Ich meine damit, dass ich irgendetwas tun muss, ansonsten lande ich auf der Straße. Aber alles, was ich bisher angefangen habe, hat sich als nicht gut herausgestellt. All die Leichtigkeit, die mich bis dahin durch den absolut triumphalen Entdeckungsturm getragen hat, scheint nun dahinzuschwinden, und ich befinde mich wieder im Tal der Ängste. Ich atme, um die Ängste loszulassen und dann habe ich doch wieder keine Ahnung, was ich noch tun soll. Irgendeine Anleitung ist wahrlich und in hohem Maße begrüßenswert, denn dies ist nicht das, was ich seit meiner Rückkehr aus Taos im letzten Jahr gewählt habe. Ich verdiene Freude, ich verdiene zu leben und meinen Seelenwunsch auszudrücken und um letztendlich das zu tun, wofür ich an erster Stelle hierher gekommen bin. Danke.

TOBIAS: Nun ...

LINDA: Diese war nur eine von vielen aus der großen schwarzen Tasche.

TOBIAS: Liebe Shaumbra, wir haben um diese zwei Fragen gebeten, ohne von unserer Seite aus überhaupt zu wissen worum es sich bei ihnen handelt, aber mit dem Wissen um die Energie in dieser Tasche. (*Lachen*)

LINDA: Entschuldige bitte! (*mehr Lachen, Tobias schmunzelt*)

TOBIAS: Es hätten irgendwelche zwei Frage sein können. Oh, wir könnten noch um zwei mehr bitten,

aber der Punkt ist gut unter Beweis gestellt worden. Wir könnten die ganzen Fragen vorlesen, und liebe Shaumbra, nicht mit dem Versuch offensiv zu sein, aber dies könnte für einige von euch ein Schlag ins Gesicht sein. Könnt ihr aus diesen Fragen und den anderen, die genauso sind, genau das heraushören, worüber wir gerade gesprochen haben? Drama! Spiele! Andere Leute! Immer wieder. Lange Geschichten, Mangel an Kommunikationen. Wieder und wieder und wieder und wieder.

Die zwei, die diese Briefe geschrieben haben und die anderen, die ähnliche Briefe geschrieben haben und ihr, die ihr heute hier sitzt und zuhört, ihr, die über das Internet zuschaut, die Briefe, die ihr in euren Gedanken geschrieben habt und die ähnlich zu diesen sind - es sind Spiele. Ihr spielt Spiele. Der zweite Brief, der gerade geschrieben wurde ging, weiter und weiter und weiter - ein Mangel an Klarheit, ein Mangel an wahrem Verlangen, es zu lösen, jede Minute dieses Spiels liebend. Und ihr werdet sehr wütend auf mich werden und ich werde von euch einen langen Brief bekommen (*Lachen*) -da bin ich sicher, weil ihr mir erzählen werdet, dass ich es nicht verstehen würde. Ich werdet mir erzählen dass ihr alles versucht habt. Ich werdet mir erzählen, dass ihr nur einfach nicht mehr wisst, an wen ihr euch wenden könnt.

Wendet euch an euch selbst. Hört auf, euch irgendwo anders hinzuwenden. Hört auf alles andere dafür verantwortlich zu machen. Diese Briefe sind angefüllt mit Bedürfnissen. Diese Briefe sind damit angefüllt, anderen Leuten die Schuld zuzuweisen oder damit, dass andere Leute ihre Misere in euer Leben gebracht haben. Die Briefe sind angefüllt mit Drama. Am Ende des Tages sind die Briefe, jeder einzelne in dieser Tasche, angefüllt mit Spielen. Angefüllt mit Spielen.

Jetzt werden wir jedem, der einen Brief geschrieben hat, einen Gefallen tun. Wir werden sie später im Verlauf des Tages im Kamin verbrennen, und hoffentlich verbrennt ihr sie auch ganz bewusst. Ich werde jeden einzelnen von euch darum bitten, denn keiner von euch ist davon befreit. Keiner von euch ist davon befreit. Ihr alle schreibt Briefe, entweder auf dem Computer, oder handschriftlich, oder nur in eurem Verstand - „Warum ich?“ `Warum ich`-Briefe. „Warum ich? Warum bekomme ich das kurze Ende der Stange? Warum ich? Ich habe um Göttlichkeit gebeten und alles, was ich bekam, war ein schlechtes Leben. Warum ich? Warum sorgen all die anderen Menschen dafür, dass mein Leben so schrecklich ist?“ Wegen der Spiele.

Ich sage dies in wahrer Liebe und wahrem Mitgefühl und wahrer Beobachtung. Es ist irgendetwas in eurem Inneren, was dies wählt und es herauspickt und es real werden lässt. Dies ist bittere Medizin, die es zu schlucken gilt. Für jeden von euch – jeder, der momentan Schwierigkeiten hat - ich frage euch, warum spielt ihr dann dieses Spiel? Und wie würde es aussehen, wenn ihr aufhören würdet zu spielen?

Wir werden später wiederkommen, wenn ihr es wählt, noch irgendwelche weiteren Fragen zu stellen.
(*Lachen*)

And so it is.

Korrektur: Gerlinde Heinke

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit !

Birgit Junker
Kto: 161 021 555
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse

BIC: HELADEF1822

IBAN: DE40 5005 0201 0161 0215 55

Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.shouds.de und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA

